

3. Sie tragen ein holdes Kindlein,  
das ist der heil'ge Christ,  
es ist so fromm und freundlich,  
wie keins auf Erden ist.
- 5 4. Und wie es durch den Himmel  
still über die Häuser fliegt,  
schaut es in jedes Bettchen,  
wo uns ein Kindlein liegt.
- 10 5. Und freut sich über alle,  
die fromm und freundlich sind;  
denn solche liebt von Herzen  
das liebe Himmelskind.
- 15 6. Wird sie auch reich bedenken  
mit Lust aufs allerbest,  
und wird sie schön beschenken  
zum morgenden Weihnachtsfest.
- 20 7. Heut schlafen noch die Kinder  
und sehn es nur im Traum;  
doch morgen tanzen und springen  
sie um den Weihnachtsbaum.

### 180. Christkindlein.

Von Wilhelm Hen.

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind,
- 25 2. kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus,
3. ist auch mir zur Seite still und unerkannt,  
daß es treu mich leite an der lieben Hand.

Hen, Noth fünfzig Fabeln.

### 181. Die Kinder bei der Krippe.

Von Christoph von Schmid.

- 30 1. Ihr Kinderlein, kommet, o, kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall  
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht!